

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0202/2017/IV**

Datum:  
27.10.2017

Federführung:  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Betreff:

**Erstellung eines Grünflächenkonzeptes aus Mitteln  
des Bundesförderungsprogrammes "Zukunft  
Stadtgrün"  
hier: Sachstandsbericht**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	22.11.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	14.12.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Die Erstellung eines Grünflächenkonzeptes für Heidelberg im Rahmen des Bund-Länder-Programm Zukunft Stadtgrün ist nicht förderfähig.*

*Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
keine	
<b>Einnahmen:</b>	
keine	
<b>Finanzierung:</b>	
keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Förderung sieht Maßnahmen im Rahmen der baulichen Erhaltung und Entwicklung von Stadtquartieren vor. Die Erarbeitung und Erstellung eines gesamtstädtischen Konzeptes ist daraus nicht möglich. Über die Förderbedingungen wird berichtet.

## Begründung:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2017 wurde beantragt (Antrag 0050/2017/AN), mit Mitteln des Bund-Länder-Programmes Zukunft Stadtgrün ein Grünflächenkonzept für Heidelberg zu erstellen. Seitens der Verwaltung wurden die Fördermöglichkeiten für die Erstellung eines gesamtstädtischen Grünflächenkonzeptes geprüft.

In der Ausschreibung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg vom 29.05.2017 werden die Ziele und Förderbedingungen erläutert. Ziel des Programmes ist die Förderung von konkreten Maßnahmen im Rahmen der baulichen Erhaltung und Entwicklung von Stadtquartieren.

Die Förderung eines Grünflächenkonzeptes, also einer gesamtstädtischen Konzeption mit den darin inbegriffenen Stadtquartieren kann nicht gefördert werden, da dies nicht den Zielen und Förderbedingungen entspricht. Wir bedauern daher, dass der gewünschte Förderantrag nicht möglich ist.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 1	+	<p>Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(-teile) bewahren</p> <p><b>Begründung:</b> Ein wichtiger Bestandteil einer Stadt sind die Grün- und Freiflächen. Diese sind mit der Siedlungsentwicklung, auf der gesamtstädtischen, wie auf der quartiersbezogenen Ebene, abzustimmen, weiter zu entwickeln und zu sichern.</p>
WO 6	+	<p><b>Ziel/e:</b> Wohnungen und Wohnumfeld für die Interessen aller gestalten</p> <p><b>Begründung:</b> Die Entwicklung von Grün- und Freiflächen im Stadtgebiet wie im Wohnumfeld dient allen Anliegern.</p>

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet  
Jürgen Odszuck